



University of
Applied Sciences

Erasmus Policy Statement

IMC Krems, August 2024

Leitbild

Vision

International. Innovativ. IMC Krems.

Mission

Wir sind eine österreichische Hochschule mit internationaler Ausrichtung. In unseren Kernaufgaben, Bildung und Forschung, entwickeln und implementieren wir innovative und nachhaltige Lösungen, die regional, national und global Nutzen stiften.

Werte

Lernen. Gestalten. Begeistern.

International

Die internationale Ausrichtung des IMC Krems spiegelt sich in allen Bereichen der Hochschule wider und zeigt sich insbesondere im Bestreben nach internationalen Akkreditierungen, der Integration der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die internationale Scientific Community sowie der weltweiten Kooperation in Forschung und Bildung mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Partnerunternehmen.

Das IMC Krems bietet Rahmenbedingungen und Curricula, die die Studierenden zum Sammeln internationaler Erfahrungen inspirieren, sodass sie mit einem internationalen Mindset und Netzwerk ihre Karrieren starten oder weiterentwickeln können. Internationale Studierende und Lehrende tragen zur internationalen Atmosphäre an den Standorten bei.

Das IMC Krems nimmt gesellschaftliche Verantwortung als globales Thema aktiv wahr und verpflichtet sich zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung sowie zur Wahrung der Prinzipien einer Hochschulbildung mit Verantwortung. Das IMC Krems orientiert sich an den „Sustainable Development Goals“ und agiert als Vorbild für seine Stakeholder.

Innovativ

Das IMC Krems wird von seinen Stakeholdern in den etablierten Kernbereichen Wirtschaft, Gesundheit sowie Naturwissenschaften & Technik als Vorreiter positiv wahrgenommen. Die Unternehmenskultur und strukturellen Rahmenbedingungen fördern Innovationen in Lehre, Forschung und Hochschulservices.

Trends in Wirtschaft und Gesellschaft sind die Grundlage für den Diskurs mit den Stakeholdern zur Definition neuer Stoßrichtungen in Bildung und Forschung. Nachhaltigkeit und Qualität stehen für das IMC Krems bei der Umsetzung von Innovationen im Vordergrund. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden in den entsprechenden Medien publiziert, um einen möglichst hohen Impact zu generieren.

IMC Krems

Das IMC Krems sieht sich als Bildungs- und Forschungsunternehmen. Unternehmerisches Denken fließt in alle Entscheidungen ein. Effiziente Vorgehensweisen werden gewählt, um die internationale und innovative Ausrichtung des IMC Krems zu verstärken.

Eine qualitätsvolle und nachhaltige Weiterentwicklung entsteht aus der wertschätzenden Zusammenarbeit zwischen Studierenden, Lehrenden und Forschenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Partnern. Akademisches Verständnis bedeutet Freiheit der Forschung und Lehre unter Einhaltung aller ethischen und wissenschaftlichen Standards. Das IMC Krems bekennt sich zur pluralistischen Diskussion und ist frei von politischen Dogmen.

Als familienfreundliche und inklusive Hochschule berücksichtigt das IMC Krems die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studierenden und Lehrenden. Diversität spiegelt sich in allen Dimensionen wider. Aktivitäten werden unabhängig von sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, Lebensalter oder anderen persönlichen Merkmalen gesetzt. Wesentlich ist für das IMC Krems eine Kultur der Offenheit, des Vertrauens und der gegenseitigen Wertschätzung. Dieser Rahmen erlaubt es zu lernen, zu gestalten und zu begeistern.

Internationalisierungsstrategie & Zentrale Tätigkeiten

Neben den allgemeinen strategischen Leitlinien des IMC Krems können die im Folgenden spezifischen strategischen Ziele für den Bereich Internationalisierung besonders hervorgehoben werden. Die beständige Teilnahme am Erasmus+ Programm ist für die Weiterverfolgung dieser Ziele unerlässlich, da erst dadurch Mobilität für alle (unabhängig von ihrem Hintergrund) möglich wird und internationale Bildungsprojekte ohne Förderungen selten erfolgreich umgesetzt werden können.

Strukturelle Hochschulservices

Lernmobilität von Einzelpersonen (Leitaktion 1) und innovative Kooperationsprojekte (Leitaktion 2) werden von den Abteilungen International Relations (IR) und Forschung & Innovationservices abgewickelt und begleitet.

Das International Welcome Center (eine Teileinheit von IR) ist erste Anlaufstelle für alle internationalen Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Mitarbeitenden und bietet wertvolle Informationen, Ratschläge und persönliche Betreuung vor, während und nach einem Aufenthalt am IMC Krems (Erstbewerbung, Visum, Unterkunft, soziale Integration am Campus, Deutschkurse, uvm.).

Diverse Workshops (u.a. Intercultural Competence, Navigating identity abroad, Stay safe during your mobility abroad) werden internationalen Regel- und Incoming Studierenden sowie den IMC Krems Outgoing Studierenden angeboten, um sie bestmöglich auf interkulturelle Erfahrungen in Österreich oder im Ausland vorzubereiten.

Partnernetzwerk

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IMC Krems sind Teil der International Scientific Community. Kooperationen in Forschung und Bildung finden mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Partnerunternehmen auf allen Kontinenten statt. Ziel ist ein weiterer Ausbau des internationalen Partnernetzwerkes in Europa und darüber hinaus, für alle Institute und Studiengänge des IMC Krems. Mobilität und internationale Kooperationen sollen in allen Studiengängen gefördert werden. Um diese Ziele zu verfolgen ist in der

Strategie des IMC Krems die Teilnahme an der European University Initiative als Zukunftsthema verankert.

Mobilität

Allen Studierenden und Mitarbeitenden des IMC Krems soll der Zugang zu internationalen Aktivitäten ermöglicht werden, um qualitätsvolle und kompetenzorientierte Mobilitäten mit Partnerhochschulen nachhaltig aufzubauen.

Durch Mobilität (Outgoing und Incoming) von Studierenden, Lehrenden und Personal werden Wissenstransfers, Lern-, Lehr- und Methodenkompetenz gefördert ebenso wie die Vermittlung von Diversität, das Vertiefen von Fremdsprachenkenntnissen oder berufsfeldbezogene Erfahrungen in Form mehrmonatiger Auslandspraktika.

Besonders positive Auswirkungen für Studierende und Personal zeigen sich in der Förderung von Selbstvertrauen, interkultureller Sensibilität, Reflexion über die eigene Studien-, Arbeits- und Lebenspraxis oder der Perfektionierung von Sprachkenntnissen.

Kurz- bis mittelfristig wird ein wachsender Fokus auf weltweite Mobilitäten im Rahmen der KA171-Projekte, sowie der internationalen Komponente der KA131-Projekte gerichtet, um internationale Hochschulpartnerschaften zu festigen und Incoming Mobilitäten zu fördern, und um Outgoing Mobilitäten für Studierende und Mitarbeitende nicht nur innerhalb Europas, sondern weltweit fördern zu können.

Dual Degrees und Transnationale Programme

Die Anzahl der Dual Degree Programme soll ausgebaut werden und es sollen Dual Degree Kooperationen in allen Instituten des IMC Krems abgeschlossen werden. Ziel ist es, langfristig erfolgreiche Dual Degree Programme und in der Folge auch Joint Programme mit langjährigen erfahrenen Partnerhochschulen zu etablieren und Studierenden, auf Basis ihrer akademischen Leistungen, Zugang zu diesen zu ermöglichen.

Auch weiterhin baut das IMC Krems seine Transnationalen Programme qualitativ und quantitativ aus. Transnationale Programme tragen maßgeblich zur Internationalisierung der IMC Studiengänge im Inland und zur Förderung der Mobilität der Lehrenden und Studierenden bei. Die Teilnahme am internationalen



Mobilitätsprogramm von Erasmus+ ist hierbei ein wesentliches Werkzeug zur Steigerung der Qualität und Quantität der Mobilität in den einzelnen Transnationalen Programmen.

Alternative Mobilitätsformen: Short, Blended & Virtual Mobilities

Wo längere physische Mobilität aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich ist, setzt es sich das IMC Krems zum Ziel, alternative Internationalisierungsangebote zu schaffen, wie zum Beispiel durch virtuellen Austausch (COILs) oder in Form von Blended Intensive Programmes in Kooperation mit Partnerhochschulen. Kurzmobilitäten für Incoming und Outgoing Studierende werden zukünftig verstärkt entwickelt und angeboten werden. Ziel dieser Maßnahmen ist es, internationale Aktivitäten und alternative Mobilitätsformate auch für unterrepräsentierte Studierendengruppen sowie für Studierende aus Studienprogrammen mit weniger starkem internationalen Fokus anzubieten und so dem strategischen Ziel der internationalen Ausrichtung für die gesamte Hochschule Rechnung zu tragen. Ziel ist es auch, zukünftig mehr WissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen des IMC Krems mit internationalen Aktivitäten zu erreichen, und so Möglichkeiten zu schaffen internationale Erfahrungen und Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Erasmus+ Schwerpunkte

Das IMC Krems befürwortet und unterstützt die zentralen Schwerpunkte des Erasmus+ Programmes 2021-27 voll und ganz. Um die Umsetzung sicher zu stellen und die Aufmerksamkeit für die Schwerpunkte zu erhöhen, wurden bereits Strategien und Prozesse implementiert und erste Vorkehrungen getroffen.

Diversität und Inklusion

Das IMC Krems bekennt sich zu einem verantwortlichen und respektvollen Umgang mit der Vielfalt und hat Diversität und Weltoffenheit in seinen Unternehmenswerten verankert. Alle sollen am IMC Krems gleichberechtigt lernen, lehren, forschen und arbeiten können, ohne Angst vor Diskriminierung. Zur Umsetzung dieser strategischen Ziele im Bereich Vielfalt und Diversität wurde der "IMC Gender and Diversity Beirat" gegründet.

Zusätzlich und um den Bedürfnissen und Anforderungen von benachteiligten Studierenden gerecht zu werden, hat das IMC Krems die "Stabstelle für Studierende mit besonderen Bedürfnissen" eingerichtet, die als erster Anlaufpunkt und zentrale Beratungs- und Informationsstelle für alle Angelegenheiten rund um Studieren mit Behinderung fungiert.

Um allen Personengruppen Zugang zu Internationalisierungsaktivitäten zu ermöglichen, setzt das IMC Krems, wie bereits erläutert, zukünftig verstärkt auf alternative Mobilitätsformen. Finanziell benachteiligte oder berufsbegleitende Studierende, Studierende aus weniger international orientierten Studienrichtungen sowie WissenschaftlerInnen mit Betreuungspflichten wird der Zugang und die Teilnahme an internationalen Mobilitätsprojekten somit ermöglicht.

Digitale Transformation

Die Digitalisierung der Prozesse im Bereich Academic Mobility ist ein wesentliches Ziel im Bereich Internationalisierung. Dies umfasst auch das Ziel, dass Incoming Studierende zukünftig einfacher ihre Lehrveranstaltungen planen und buchen können und automatisiert ihre Learning Agreements digital beantragen und genehmigen lassen können. Erasmus Without Paper ist eine Initiative, die vom IMC Krems bereits aktuell unterstützt wird, um Bürokratie für Studierende

abzubauen und die Entwicklung hin zu einem digitalen europäischen Hochschulraum aktiv mit zu gestalten.

Green Erasmus

Das IMC Krems ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung, sowie seiner Verantwortung für die Natur und den schonenden und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bewusst und hat dies auch in seiner Strategie prominent verankert. Die gelebte Praxis in der Institution soll als ein Beispiel für die Werte und Haltungen dienen, die die Hochschule ihren Studierenden vermitteln will. Der Master-Studiengang Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement bildet Experten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit aus. Darüber hinaus wird der Nachhaltigkeitsgedanke Schritt für Schritt in alle Studienprogramme, im Zuge von Überarbeitungen der Curricula integriert.

Weiters wird ein Anreizsystem für mobile Personen angedacht, die sich bei der Umsetzung ihrer Mobilitäten für umweltschonende Verkehrsmittel entscheiden. Außerdem sollen Reisen im Rahmen von Projekten verstärkt einer Kosten-Nutzen-Rechnung unterzogen werden. Projektmeetings und kleine Projektveranstaltungen werden zukünftig verstärkt online stattfinden, um die Reisetätigkeit zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.

Globales Engagement und Teilhabe

Mobilität ermöglicht Studierenden oft sehr diverse, authentische Lernerfahrungen; als verantwortungsvolle, pro-aktive „BotschafterInnen“ ihrer Alma Mater und Herkunftsländer aber auch selbst-kritische „BeobachterInnen“ der Realität ihrer Destinationen und Gastinstitutionen. Sensible Wahrnehmung und Reflexion gesellschaftlicher, politischer, ökonomischer und kultureller Unterschiede werden in der überwiegenden Zahl der Mobilitätserfahrungen auch zu differenzierender Wertschätzung des „Eigenen“ und „Anderen“ führen.

Mit der Entwicklung des IMC „Global Engagement for Global Citizen Programme“ (inklusive Zertifikat), fördert und bekennt das IMC Krems Studierendenaktivitäten die die europäischen Werte und Schwerpunkte des Erasmus+ Programmes 2021-27 reflektieren.



Mag. Ulrike Prommer
Head of University Management